



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2023

28. August bis 3. September

Distrikt Dresden

»Ziel erreicht«, oder: »Wenn möglich bitte wenden«

Ein Impuls von Mitja Fritsch zu 1. Johannes 4,7-12

Wenn wir einander lieben, bleibt Gott mit uns verbunden. Dann hat seine Liebe in uns ihr Ziel erreicht. (Vers 16, Basis-Bibel)

Was ist Liebe? Ein starkes Gefühl der Zuneigung, das sich körperlich, aber auch geistig erfahren lässt. Das ist Liebe. Ja, aber auch noch unendlich viel mehr. Sie ist auch eine Haltung, eine Lebenseinstellung, eine Kraft, eine Macht. So fasst Johannes die tiefste Wahrheit des christlichen Glaubens in dem Bekenntnis zusammen: Gott ist Liebe. Sichtbar wurde diese Liebe und damit Gott selbst in Jesus Christus, um uns Menschen mit ihm und auch miteinander zu verbinden. Gott liebt uns, und wir sind fähig einander zu lieben.

An anderer Stelle in der Bibel wird beschrieben, wie sich das in unserem Leben erfahren lässt: »Liebe ist geduldig, gütig, prahlt nicht und spielt sich nicht auf. Sie ist nicht unverschämt, sucht nicht den eigenen Vorteil, ist

nicht reizbar und trägt das Böse nicht nach.« (1. Korinther 13) Gott ist Liebe, und wir, die wir an ihn glauben, sind eingeladen, aus dieser Liebe unser Miteinander zu gestalten. Anspruchsvoll – ja. Aber da ist auch die Entlastung zu spüren, die eben nur die Liebe mit sich bringen kann, denn: »Sie erträgt alles. Sie glaubt alles. Sie hofft alles. Sie hält allem stand.«

Lassen wir uns darauf ein und richten wir uns darauf aus, bleibt Gott mit uns verbunden und hat seine Liebe in uns ihr Ziel erreicht. Wo ich merke, dass ich das Ziel ab und an womöglich aus den Augen verliere, darf ich mich einlassen auf die geduldige, ausdauernde und liebevolle Aufforderung: »Wenn möglich, bitte wenden.« Das ist Liebe.

Superintendent Mitja Fritsch

Kontakt: mitja.fritsch@emk.de

ICH DANKE GOTT

- für seine Liebe, menschengeworden in Jesus Christus, erfahrbar und erlebbar durch die Menschen, denen ich im Alltag begegne und deren Worte und Gesten mich liebevoll und zärtlich berühren, mich trösten, aufrichten, mich, wo nötig aber auch geduldig und ausdauernd korrigieren und so immer wieder neu mit ihnen und mit Gott verbinden;
- für seine Liebe, die ich erfahre und die ich weitertragen darf, die mich stärkt und befähigt, sie zu teilen in Worten und Taten, in Gedanken und besonders auch den kleinen, ganz alltäglichen Gesten der Verbundenheit und des Miteinanders.

ICH BITTE GOTT

- um sein liebendes, heilsames Wirken, wo das wertvolle persönliche und auch gesellschaftliche Miteinander aus den Augen verloren wird, wo Menschen lieblos übereinander herfallen, sich übereinander erhöhen, und bereit sind, andere für das eigene Wohl zu opfern.

Distrikt Dresden

Der Distrikt Dresden ist einer der beiden Distrikte der Evangelisch-methodistischen Kirche im Bereich der Ostdeutschen Konferenz. Er umfasst 24 Bezirke mit aktuell 59 Gemeinden, in denen rund 8560 Menschen ihre kirchliche Heimat haben. Geografisch erstreckt sich der Distrikt vom Erzgebirge über Mittelsachsen nach Dresden bis ans Zittauer Gebirge und in die Oberlausitz.

Kontakt:

Superintendent
Mitja Fritsch
Heinrich-Beck-Str. 33
09112 Chemnitz

Telefon: 0371 66110867
E-Mail: distrikt.dresden@emk.de